



Presseeinladung

Bonn/Berlin, 20.03.2018

Folgende Projekte werden ausgezeichnet:

Die Verbindung zwischen Lernen und Sport (ausgezeichnet mit 3000€)

Active Learning e.V., Lindenfels

Das Projekt "Active Learning" des gleichnamigen Vereins aus Lindenfels hat seit 2010 über 10.000 Kinder im Raum Bergstraße erreicht. Das Projekt fokussiert sich auf die Bereiche Soziales, Bildung, Integration, Flüchtlingshilfe, Prävention, Krisenintervention und die Förderung eines demokratischen Miteinanders. Dazu arbeitet der Verein mit Schulen der Region eng zusammen, wo er sein Lern-Sport-Konzept (kostenloses Mittagessen, Lernphase, Sport-/Kreativphase) anbietet. Der Verein arbeitet zudem eng mit dem pädagogischen Personal und den Jugendämtern zusammen, um unterstützungsbedürftigen Kindern zu helfen. Das Regelkonzept findet an drei Schulstandorten vier Mal pro Woche statt. Ein besonderes Augenmerk erhält dabei die Förderung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher, welche mit Hilfe einer unmittelbaren Krisenintervention unterstützt werden.

Das Projekt läuft seit sieben Jahren erfolgreich und das Angebot wird beständig erweitert. So bietet der Verein seinen Teilnehmenden neben dem täglichen Angebot abwechslungsreiche Projekte, Camps und Events zu Themen wie: Musik, Tier- und Umweltschutz, Kunst, Tanz, gesunde Ernährung sowie Sucht und Gewaltprävention an.

Social-Media-Camp „Zukunftszeit“ (ausgezeichnet mit 1000€)

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Speyer

Innerhalb der bundesweiten Aktion "Zukunftszeit" hat eine Gruppe von jungen Erwachsenen aus den Verbänden des BDKJ (Bund der Deutschen katholischen Jugend) Speyer mit dem Projekt "Social-Media-Camp 'Zukunftszeit'" eine Woche lang ihre Kampagne für Toleranz und Weltoffenheit in den Sozialen Netzwerken umgesetzt. Dabei setzten die jungen Aktiven auf den Dialog mit Andersdenkenden. Durch das Projekt sollte ein „Sprung aus der eigenen Filterblase“ gelingen, um andere Zielgruppen zu erreichen als die eigene. Die Kampagne wurde gemeinsam mit Social-Media- und PR-Experten entwickelt, die den Teilnehmenden beratend begleiteten. Das Projekt richtet sich gegen Hatespeech im Netz und möchte außerhalb der eigenen "Filterblase" für Toleranz und Weltoffenheit werben. Dafür wurden in Workshops Videos, Infografiken, animierten Bilddateien etc. produziert. Prominente Paten unterstützten das Camp mit einem Statement.

Mit einer Spitzenreichweite von 144.000 erreichten Klicks alleine auf Facebook übertraf die "Zukunftszeit-Kampagne" des Social-Media-Camps weit das selbstgesteckte Ziel. Die Kampagne ist weiterhin online abrufbar. Darunter Statements, Videos, Podcasts, Interviews u.a. mit der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse



Presseeinladung

Bonn/Berlin, 20.03.2018

RapfugeeCamp / Younity Family (ausgezeichnet mit 3000€)

Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine / Kulturhaus, Mannheim

"RapfugeeCamp / Younity Family" ist ein Projekt der Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine e.V. und der „Who.am. | Creative Academy“. Seit März 2015 beschäftigen sich junge Geflüchtete und Jugendliche aus Mannheim mit Sprache und Musik. Gemeinsam entwickeln und präsentieren sie Texte zu ihrem Leben, Krieg, Flucht, Intoleranz, Angst vor dem Fremden, aber auch dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Respekt füreinander und der Suche nach einer gemeinsamen Zukunft. Das Projekt soll den Geflüchteten wie einheimischen Jugendlichen helfen, neues Selbstbewusstsein zu entwickeln und soziale Kontakte in einer gesicherten Umgebung zu knüpfen. Bisher nahmen insgesamt mehr als 300 Jugendliche teil. Seit 2015 finden jährlich ein Younity-Begegnungsfest im Sommer und ein Younity-Konzert mit allen Gruppen im Dezember statt. Ein Musikalbum wurde 2016 veröffentlicht.

Das Projekt wirkt an vielen Veranstaltungen in der Stadt und der Region mit. Gemeinsam mit dem Ensemble der Werkstatt Jugendkultur im Kulturhaus bildet das Projekt die „Younity Family“.

Buddy-Projekt (ausgezeichnet mit 3000€)

Jean-François-Boch-Schule – BBZ Merzig

Das außerunterrichtliche "Buddy-Projekt" des Berufsbildungszentrums Merzig existiert seit Beginn des Schuljahres 2014/15 und hat die Eröffnung einer ersten Klasse mit geflüchteten Jugendlichen begleitet, um sie dabei zu unterstützen, neben dem Erwerb der deutschen Sprache Kontakte zu den Jugendlichen vor Ort zu knüpfen und die Region mit ihrer Kultur und ihren Besonderheiten kennen zu lernen. Über das Projekt wurden Patenschaften zwischen einheimischen und immigrierten Schüler/-innen vermittelt, die sich regelmäßig heimischen Gewohnheiten (Wanderungen, Spiele-Nachmittage, Backen, städtischer Fastnachtzug, gemeinsamer Chor) trafen. Parallel dazu entstanden "Toleranz-Wochen" der Schule: Daraus ist u. a. ein Video entstanden, das am "Toleranztag" der gesamten Schülerschaft sowie geladenen Gästen präsentiert wurde. Dieses Jahr ist ein klassenübergreifendes Schulungsprogramm zur Förderung der interkulturellen Bildung und Integration geplant.

Das Projekt geht in das vierte Jahr und hat sich zu einer festen Größe im Bereich der außerunterrichtlichen Bemühungen der Schule entwickelt. Die Schule möchte für das kommende Jahr einen Antrag für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ stellen.

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse



Presseeinladung

Bonn/Berlin, 20.03.2018

JUFO – Die Debatte! (ausgezeichnet mit 3000€)

Jugendforum (JUFO), Burgschwalbach

Das „Jugendforum“ (kurz JUFO) aus Burgschwalbach in Rheinland-Pfalz ist eine seit September 2015 bestehende gemeinnützige, von Schülern und Studierenden zwischen 14 und 20 Jahren getragene Organisation, die in Rheinland-Pfalz und Hessen für das Projekt "JUFO - Die Debatte" Veranstaltungen durchführt. Konkret werden überparteiliche Debattenevents im US-amerikanischen Stil durchgeführt. Es debattieren Nachwuchspolitiker vor und mit dem Publikum. Das Jugendforum ist eine Veranstaltung von jungen Menschen für junge Menschen und möchte das politische Interesse von Jugendlichen fördern. Monatlich finden zwei bis vier Debatten statt. Die JUFO-Debatte wurde bereits in 31. Landkreisen in Rheinland-Pfalz und Hessen durchgeführt. Die Abendveranstaltungen sind kostenlos und freiwillig. (ausgezeichnet mit 3000€)

Theaterprojekt „GG – 8 Artikel BRD“ (ausgezeichnet mit 2000€)

Kulturenwerkstatt gemeinnützige UG, Limburg

Mit dem dreimonatigen Theaterprojekt (April bis Juli 2017) "GG - 8 Artikel BRD" macht die Kulturwerkstatt gUG aus Limburg das Grundgesetz zum Inhalt. Es baut auf zwei vorangegangenen Projekten auf und entwickelte aus acht Artikeln der Grundrechte wie Meinungsfreiheit, Unantastbarkeit der Würde des Menschen, Religionsfreiheit, Unverletzlichkeit der Ehe und der Familie, Gleichberechtigung oder Asylrecht für politisch Verfolgte eine Inszenierung. An dem Projekt nahmen rund 45 Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren teil, die aus 14 verschiedenen Nationen kamen und unterschiedliche Schulformen besuchten. Das Projekt startete mit einem dreitägigen Impulsworkshop und wurde durch wöchentliche Treffen und weitere mehrtägige Workshops weitergeführt. Dies diente der intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik und der Entwicklung eines Bühnenprogramms. Mit einer öffentlichen Abschlusspräsentation vor Eltern, Lehrern, Betreuern und weiteren interessierten Personen wurde das Projekt beendet.

Für alle Beteiligten wurde die Bedeutung des Grundgesetzes für die persönliche Lebenssituation (Asyl, Sozialstaat, Bildung usw.) erkennbar. Die Unverrückbarkeit dessen und die Verbindlichkeit für alle in Deutschland lebenden Menschen wirkten dabei verbindend und Identifikationsstiftend. Wichtige Begleiteffekte waren die sprachliche Bildung und die Würdigung der Leistungen der Jugend in der Öffentlichkeit.

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse



Presseeinladung

Bonn/Berlin, 20.03.2018

Frankfurter Bolzplatzliga F43 (ausgezeichnet mit 5000€)

Sportkreis Frankfurt e.V., Frankfurt a.M.

Die "Frankfurter Bolzplatzliga F 43+" des Sportkreis Frankfurt e.V. bietet seit 2013 eine selbstorganisierte Liga mit Spielern gemischten Alters aus 43 Frankfurter Stadtteilen = 43 Teams, bestehend aus ehemaligen Bundesligafußballern, die auf Bolzplätzen angefangen haben und Kindern und Jugendlichen, die den Fußball lieben aber nur ihren eigenen Stadtteil kennen – und oft genug wenig Ausdauer haben. Hier setzt die Liga an: Sie verlangt Kontinuität, da die Saison von April bis Oktober dauert und neben den Spieltagen wöchentliche Trainings anstehen. Sie unterstützt Selbstorganisation und fördert Selbstbewusstsein und Teamgeist: Die jugendlichen „Schiris“ entwickeln im Liga-Rat die Regeln und organisieren den Spielbetrieb. In vier Altersgruppen werden die Meister ermittelt, aber auch die Fair-Play-Sieger und die besten Gastgeber. An den Ligaspielen nehmen auch Mädchen in gemischten Teams, Jugendliche mit Handicaps und Geflüchtete teil. Die Spiele werden auf über 100 unterschiedlichen Bolzplätzen ausgetragen. Das Projekt trägt somit zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Über den Spielbetrieb hinaus wurden mit Business for Sports und der Proprojekt GmbH Partner gewonnen, um sukzessive Bolzplätze zu sanieren. Das Projekt ergänzt bereits bestehende Projekte des Vereins. Mit dem Sportkreis-Projekt „Gallus – 1:1 für Ausbildung“ wird Beratung, Unterstützung und Begleitung auf Bildungswegen und in der Ausbildung angeboten.

GMF – Muslimische Positionen (ausgezeichnet mit 3000€)

Teilseiend e.V. - Initiative Heidelberger Muslime

Mit dem Projekt "GMF (gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit) - Muslimische Positionen" möchte „Teilseiend e.V. - Initiative Heidelberger Muslime“ Fragen zu Antisemitismus, Homophobie und Sexismus in den Einstellungen von Muslim/-innen nachgehen und wie diese mit dem Islam zusammenhängen. Aus dem Blickwinkel der Werte der freiheitlich-demokratischen Grundordnung thematisiert das Projekt die genannten Themen systematisch als Abwertung von Menschen. Dabei bietet das Projekt Teilnehmenden einen geschützten Raum für Selbstreflexion und Kontroverse und möchte eine kritische Auseinandersetzung mit menschenverachtenden Ideologien unter muslimischen Jugendlichen anregen. Über das Projekt wurde ein Videowettbewerb "Youth against Discrimination", sowie eine Veranstaltung zum Thema GMF und Islamfeindlichkeit in Kooperation mit einer Moscheegemeinde durchgeführt. Über das Projekt wird Vernetzungsarbeit mit lokalen Initiativen und Organisationen betrieben, u.a. durch die Teilnahme an den Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Hauptgedanke des Projektes ist es, polarisierende Themen und demokratiegefährdende Einstellungen auch in der muslimischen Community offensiv zur Sprache zu bringen. Der Verein hat sich als lokaler muslimischer Ansprechpartner zu zivilgesellschaftlichen Fragestellungen in der Engagierten-Community etabliert und ist mit über 30 Organisationen gut vernetzt.

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse